



Veröffentlicht am: Oktober 2006
Medium: Kammerzeitung der IHK

IT-Firma arbeitet eng mit Universitäten zusammen

Die digitronic AG Chemnitz entwickelt seit 1991 Software für Sicherheit und Kommunikation. Das breite Angebotsspektrum für die unterschiedlichsten Zwecke umfasst neben Authentifizierung und Zugriffsschutz auch formelle Kommunikation sowie Systeme zur schnellen und flexiblen Benachrichtigung.

Diplomingenieur Matthias Kirchhoff hat die Firma 1990 als Einzelunternehmer gegründet. Er verkaufte damals eine Software zur sicheren Nachrichtenübertragung, die die alte Fernschreibtechnik der Polizei in verschiedenen Bundesländern ablöste. Heute arbeiten bei digitronic 15 festangestellte Mitarbeiter, davon 8 hochspezialisierte Ingenieure und Programmierer.

Die Firma wuchs allmählich mit dem Markt. Neue Mitarbeiter werden in langfristiger Zusammenarbeit mit Informatikstudenten sächsischer Universitäten, Fachhochschulen und Berufsakademien aufgebaut. „Wir ermöglichen jungen Leuten mit wenig Programmiererfahrung den Einstieg in unser Team. Unter der Voraussetzung, dass die Chemie stimmt, kann daraus ein von uns betreutes Diplomarbeitsthema werden“, erläutert Kirchhoff seine Personalstrategie. Erste Aufgaben für Studenten sind die wissenschaftliche Untersuchung von Themen, Recherchen, Tests und Vorarbeiten für Neuentwicklungen.

Seit 2005 arbeiten zwei zusätzliche Diplom-Informatiker in der Firma, die an der TU Chemnitz und an der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) studiert haben. Sven Grzeszczuk hat im vergangenen Jahr seine Diplomarbeit „Konzeption und Realisierung eines Token Management Systems als Client-Server-Anwendung für die Authentification Safety Suite“ an der WHZ erfolgreich verteidigt. Ein Token (z.B. eine Smartcard oder ein USB-Schlüssel) wird in einem EDV-Netzwerk dazu verwendet, um dazugehörige Nutzer eindeutig zu identifizieren. Das neu entwickelte Managementsystem ermöglicht die komfortable Verwaltung des Lifecycles dieser Token. Seit dem vergangenen Jahr arbeitet Grzeszczuk als fester Mitarbeiter daran, das Konzept in die Praxis umzusetzen. „Wir machen erstmalig USB-Token oder Smartcards verschiedenster Hersteller in einem System verwaltbar. Darin sehen wir ein neues Geschäftsfeld. Die ersten Komponenten der Sicherheitslösung Authentification Safety Suite haben wir 1999 zunächst als Pilotprojekt im Auftrag einer Landespolizei entwickelt, mit dem Ziel den einzelnen PC sicherer zu machen. Seit 2002 wird die Suite als Produkt konsequent weiterentwickelt und um verschiedene Module ergänzt. Seit 2004 hat sie Praxisreife erreicht und wird seitdem von uns nicht nur in Projekten offensiv vermarktet“, erklärt Kirchhoff.

Bei der Bereitstellung von Sicherheitssoftware setzt das Chemnitzer Unternehmen vor allem auf Transparenz. Um Vertrauen zu gewinnen, ist die Authentification Safety Suite von Jedermann unter www.digitronic.net als zeitbegrenzte Version herunterladbar. Innerhalb weniger Minuten besteht die Möglichkeit, unter beispielhafter Nutzung eines meist vorhandenen Memorysticks seinen eigenen PC / Laptop abzusichern und auszuprobieren, welche Funktionen bereitgestellt werden.

„In den nächsten Jahren wird die dreiköpfige Vertriebsabteilung personell aufgestockt, d.h. dass wir in diesem Bereich auch wieder ausbilden werden.“ fasst der Firmenchef zusammen und betont, dass Chemnitz im Hinblick auf die Personalgewinnung für die IT-Branche ein guter Standort sei.

Ansprechpartner:

IHK Südwestsachsen Chemnitz-Plauen-Zwickau
Frau Marion Fiedler
Straße der Nationen 25
09004 Chemnitz